

Durch fehlerhafte Versiegelung rosten DVDs

Ist die Lackschicht nicht vollständig, kommt zwischen die Layer Feuchtigkeit – die Daten werden zerstört.

Michaela Schenkl

Die einzigen DVD-Medien, die unseren optischen Test bestanden, sind Pressesamples von verschiedenen Firmen. Das, was man momentan als Stangenware im Laden kaufen kann, ist oft nur Qualitätsstufe 2 oder 3. Es ist reines Glücksspiel, was in einer Spindel oder einer teuren Jewel-Case-Verpackung zu kaufen ist. Keiner unserer bezahlten Testkandidaten erzeugt bei derart fehlerhafter oder unsauberer Versiegelung ein Gefühl von dauerhafter Sicherheit. Wie schlimm so etwas werden kann, sieht man an den günstigen Noname-Rohlingen von Lik Sang, eine komplette Zehnerpackung zeigt nach vier Monaten Rostspuren. Zum Auslesen der DVD-R und DVD+R-Medien entschieden wir uns für das 16fach Pioneer DVD A06, das sich in Ausgabe 7/02 die aktuelle Referenz verdient hat. Die Kompatibilität zu den verschiedenen Schreibformaten ist

sehr gut. Die ideale Datentransferlinie darf keinerlei Zacken und Unregelmäßigkeiten zeigen. Die Anzahl der Lesefehler kann in dem roten Button über dem Transfertestbild abgelesen werden.

Ein weiterer Test ist das fehlerfreie Abspielen der gebrannten DVD-Videos ohne Geruckel und Zeitverzögerungen, hier versagte kein Testkandidat. Die Versiegelung der DVD-Layer und die Verarbeitung der DVD-

Kanten (scharf oder sauber entgratet) werden mit dem Notenschlüssel für Lesefehler zusammengegerechnet und ergeben als Notendurchschnitt das Testurteil. Die Fotos zeigen einen Zoom der Lackschicht, welche die DVD-Layer versiegeln und schützen soll.

Notenschlüssel Lesefehler:

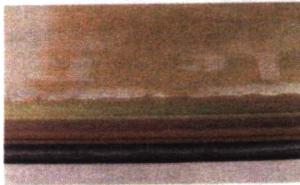
0 bis 1 Lesefehler sehr gut

2 bis 4 Lesefehler gut

5 bis 7 Lesefehler befriedigend

ab 8 Lesefehler ausreichend

Das Pressesample zeigt rundum perfekte Verarbeitung.



Wer eine fehlerfreie DVD-R sucht, bekommt die Qualitätsware direkt vom Hersteller. Auffällig ist es schon, die Pressesamples sind fast immer perfekt versiegelt, der Schutzlack zeigt keine Schwächen.

Der DVD-Rohling vom Distributor ist schlecht versiegelt.



Eine Häufung von sehr schlecht verarbeiteten Rohlingen ist bei den Firmen AOpen, Lik Sang, Fuji und Ricoh zu finden. Der Schutzlack ist völlig unregelmäßig aufgebracht, oft sind es dicke Inseln.

Das Leermedium von Lik Sang rostet nach vier Monaten.



Von acht Zehnerpackungen rostet eine nach vier Monaten. Die Rohlinge sind nicht mehr zu retten, die äußeren Datenspuren beschädigt. Trockene Lagerung ist notwendig, um die Daten vorläufig zu sichern.

Der Schutzlack ist gesprungen, die Reflexionsschicht kaputt.



Ist der Rost erst mal innerhalb der Layer, wird die Reflexionsschicht angegriffen. Bilden sich Luftblasen, wird die Reflexionsschicht komplett gelöst. Kein Laufwerk kann diese Daten noch lesen.



Emtec
DVD-R 4,7 GByte

4,99 €

Den Schutzlack des Rohlings findet man selbst mit der Lupe kaum, er ist nur leicht und unregelmäßig aufgetragen. Der günstige Preis wiegt die schlechte Versiegelung und die Lesefehler nicht auf.

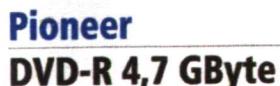
Versiegelung: ungenügend
Kantenverarbeitung: gut

PC-Direkt TEST ausreichend



VERSIEGELUNG

Die Versiegelung ist fehlerhaft, der Schutzlack nur leicht aufgetragen.



Pioneer
DVD-R 4,7 GByte

8,50 €

Der Schutzlack des Pioneer-Rohlings bedeckt nur teilweise die Fläche zwischen den Layern und reißt in regelmäßigen Abständen immer wieder auf, was keinen hundertprozentigen Schutz auf Dauer garantiert.

Versiegelung: ausreichend
Kantenverarbeitung: gut

PC-Direkt TEST befriedigend

Nonames zeigen schlechte Verarbeitung

Schon nach vier Monaten rosten die Rohlinge von Lik Sang. Trockene Lagerung ist zwingend notwendig.

Michaela Schenkl

Sony DVD-R 4,7 GByte



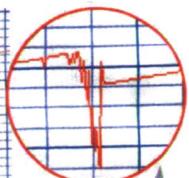
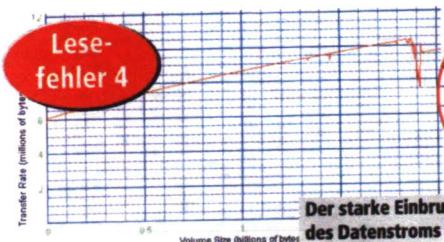
7,49 €

Der Sony-Rohling hat eine dick aufgetragene Schutzschicht, die leider in unregelmäßigen Abständen aufreißt und die Scheiben nicht vollständig schützt. Diese Fehler können Feuchtigkeit in den Rohling lassen.

Versiegelung: ausreichend
Kantenverarbeitung: sehr gut

PC-Direkt
TEST

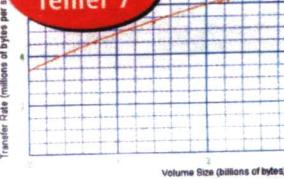
gut



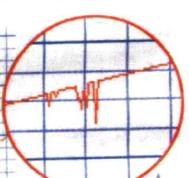
VERSIEGELUNG

Die sonst dicke Lackschicht ist nicht rundum perfekt aufgebracht.

Lese- fehler 4



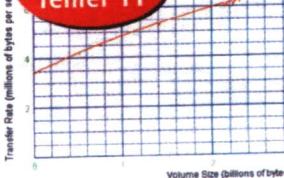
Der starke Einbruch kurz vor Ende des Datenstroms kostet Geschwindigkeit, sonst ein guter Verlauf.



VERSIEGELUNG

Die Schutzschicht versiegelt gleichmäßig bis zu 85% der DVD-Randfläche.

Lese- fehler 7



Der gleichmäßige Datenstrom wird von drei winzigen und einem heftigen Lesefehler unterbrochen.



Vivastar DVD-R 4,7 GByte



6,90 €

Den Vivastar-Rohling zeichnet eine saubere und dünne Schutzschicht aus, die aber nicht alle Stellen gleichmäßig mit dem Lack bedeckt. Nur 85% der Randfläche sind sauber versiegelt und sicher.

Versiegelung: ausreichend
Kantenverarbeitung: sehr gut

PC-Direkt
TEST

befriedigend

VERSIEGELUNG

Der Datenstrom des Rohlings wird von vielen kleinen und einem großen Einbruch gestört.

Lese- fehler 11

Maxell DVD-R 4,7 GByte



7,00 €

Der Maxell-Rohling zeigt mit Abstand die beste Versiegelung, nur an einer Stelle ist bei der dicken Lackschicht ein 5 mm kleiner Riss zu sehen. Auf Dauer kein hundertprozentiger Schutz für wichtige Daten.

Versiegelung: befriedigend
Kantenverarbeitung: ausreichend

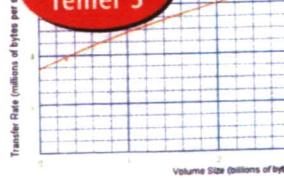
PC-Direkt
TEST

ausreichend

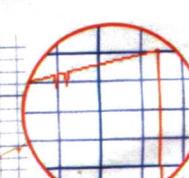
VERSIEGELUNG

Der Lack ist dick aufgetragen, nur ein 5 mm langer Riss unterbricht den Schutz.

Lese- fehler 3



Die Datenstromlinie sackt im Außenbereich komplett in den Keller, sonst nur kleine Einbrüche.



Lik-Sang DVD-R 4,7 GByte



3,30 €

Der Schutzlack bedeckt nicht mal annähernd 50% der Randfläche. Dazu kommen sehr scharfe Kanten, an denen sogar noch Material übersteht. Die Rohlinge sollten trocken gelagert werden, da sie sonst Rost unter den Schichten ansetzen.

Versiegelung: mangelhaft
Kantenverarbeitung: mangelhaft

PC-Direkt
TEST

ausreichend

VERSIEGELUNG

Die schlechte Versiegelung kann Feuchtigkeit an die Reflexionsschicht lassen.



Ricoh hat sehr gute Kantenverarbeitung

Der Rand der DVD+R ist sauber entgratet und selbst mit dem Finger als angenehm abgerundet zu spüren.

Michaela Schenkl

Verbatim DVD-R

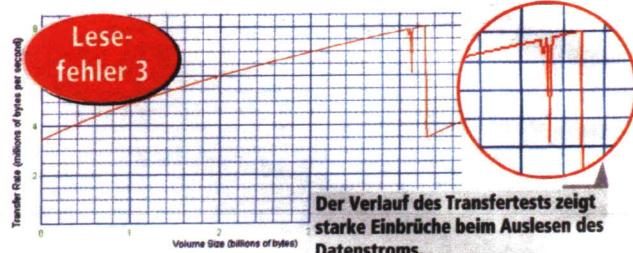


Der Schutzlack ist sauber, aber nur äußerst dünn aufgetragen. Was kein Problem wäre, wenn er nicht stellenweise komplett fehlen würde. Damit ist keine vollständige Versiegelung der beiden Hälften auf Dauer gewährleistet.

Versiegelung: ungenügend

Kantenverarbeitung: befriedigend

PC Direct TEST ausreichend



Der Verlauf des Transfertests zeigt starke Einbrüche beim Auslesen des Datenstroms.

VERSIEGELUNG



Der Schutzlack ist dünn und deckt nur stellenweise beide Schichten ab.

AOpen DVD+R

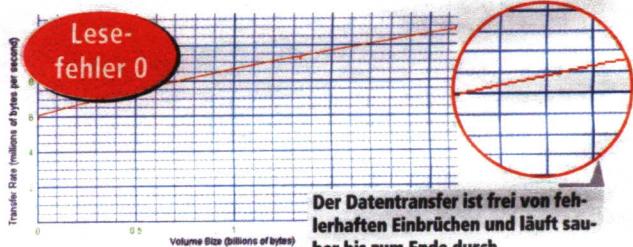


Am AOpen-Rohling finden sich wie bei Ricoh und Lik Sang in regelmäßigen Abständen riesige Lackscharten, die mit viel Glück hin und wieder beide Schichten bedecken. Die Verarbeitung der Kanten ist gut, der Rohling hat keine Lesefehler.

Versiegelung: mangelhaft

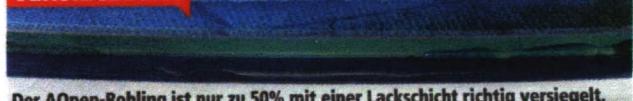
Kantenverarbeitung: gut

PC Direct TEST befriedigend



Der Datentransfer ist frei von fehlerhaften Einbrüchen und läuft sauber bis zum Ende durch.

VERSIEGELUNG



Der AOpen-Rohling ist nur zu 50% mit einer Lackschicht richtig versiegelt.

Ricoh DVD+R



Die gleiche Katastrophe wie bei AOpen und Lik Sang. Die Lackschicht des Rohlings füllt nur stellenweise die ganze Randfläche. Mehr als 50 Prozent sind ungeschützt und nur unzureichend durch dicke Lackinseln versiegelt.

Versiegelung: mangelhaft

Kantenverarbeitung: sehr gut

PC Direct TEST gut



Genialer Verlauf beim Datentransfer. Nur ein kleiner Einbruch stört den konstanten Datenstrom.

VERSIEGELUNG



Der Schutzlack bei Ricoh bedeckt unregelmäßig 50% der DVD-Randfläche.

Sony DVD+R 4,7 GByte

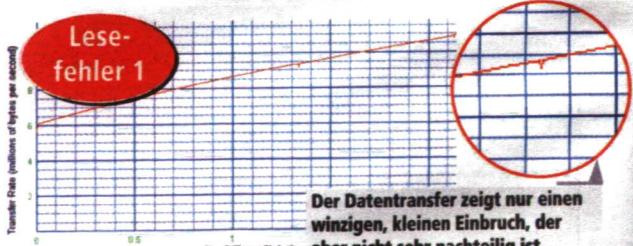


Die Lackschicht ist völlig unregelmäßig aufgetragen und weist regelrecht pockenartige Gebilde auf. Trotz Lacküberschuss gibt es aufgerissene Stellen, die keine hundertprozentige Versiegelung vor Feuchtigkeit garantieren.

Versiegelung: mangelhaft

Kantenverarbeitung: befriedigend

PC Direct TEST befriedigend



Der Datentransfer zeigt nur einen winzigen, kleinen Einbruch, der aber nicht sehr nachteilig ist.

VERSIEGELUNG



Die Versiegelung zeigt pockenartige Gebilde und ist nur zu 50% vorhanden.